

Sonntag, 23. September

Abreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die 1718 in Passarowitz (Požarevac) geschlossenen Verträge zielten darauf ab, ein auf Frieden und Kooperation aufbauendes Verhältnis zwischen Donau- und Balkanraum einzuleiten. Daraus folgend kam es im 18. und 19. Jahrhundert zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung, dessen wesentlichsten Phänomenen es im Rückblick auf 300 Jahre zurück im Rahmen der Tagung nachzugehen gilt.

Organisatorische Hinweise

Tagungsort

Bildungshaus Graz-Mariatrost, A-8044 Graz,
Kirchbergstraße 18, Telefon: +43 (316) 39 11 31,
Telefax: +43 (316) 39 11 31-30,
E-Mail: office@mariatrost.at

Tagungsleitung

Prof. Dr. Harald Heppner
harald.heppner@uni-graz.at

Kontakt KGKDS

Heike Bauer, Karin Kreuzmann
Tel. +49 (7071) 9992-500
poststelle@idgl.bwl.de

Organisatorische Fragen

Dr. Karl-Peter Krauss
karl.peter.krauss@idgl.bwl.de

**KOMMISSION
KGKDS**

idgl Institut für
donauschwäbische
Geschichte und
Landeskunde

sog 

Gesellschaft zur Erforschung
des 18. Jahrhunderts
im südöstlichen Europa

Abbildung: Gedenkstein zum Vertrag von 1718
in Passarowitz (Požarevac). Foto: Harald Heppner

Kommission für Geschichte und Kultur
der Deutschen in Südosteuropa e. V., Mohlstraße 18,
D-72074 Tübingen, E-Mail: poststelle@idgl.bwl.de

Prosperität und Repräsentation

Wirtschaftlicher Aufschwung
im Donau-Karpatenraum
(1718-1918)



Kommission für Geschichte und Kultur der
Deutschen in Südosteuropa

Institut für donauschwäbische Geschichte
und Landeskunde

Gesellschaft zur Erforschung
des 18. Jahrhunderts im südöstlichen Europa

Wissenschaftliche Tagung
Graz (Österreich)
20.-22. September 2018

Donnerstag, 20. September

Nachwuchsseminar, Anreise der Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer

20.00 Uhr: Eröffnungsvortrag

Ernst Petritsch (Wien)

Weichenstellung mit Nachhaltigkeit. Die Verträge von Passarowitz (1718)

Freitag, 21. September

Sektion 1: Akteure wirtschaftlicher Innovation

Moderation: **Mathias Beer** (Tübingen)

09.00-12.30 Uhr

János Kalmár (Budapest)

Akteure der Möglichkeiten und Grenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Ungarns im 18. Jahrhundert

Karl-Peter Krauss (Tübingen)

Cui bono? Die Kolonisten aus dem Westen: „Möchte wissen, was von Getrayd zu Geld gemacht?“

10.30-11.00 Uhr: Kaffeepause

Julia Richers (Bern): *Das Judentum in Buda/Pest und seine Rolle als Wirtschaftsfaktor*

Olga Katsiardi-Hering (Athen): *Von Passarowitz (1718) über Kuçük Kajnardja (1774) hinaus. Eine fruchtbare Ära für die orthodoxen Völker in Südosteuropa*

12.30 Uhr: Mittagspause

Sektion 2: Entfaltung des Wirtschaftslebens

Moderation: **Ivan Pärvev** (Sofia)

14.00-17.30 Uhr

Josef Wolf (Tübingen)

Landnutzung und Umweltwandel im Banat

Filip Krčmar (Zrenjanin):

Wirtschaftliche Prosperität und ihre Repräsentation am Beispiel der Entwicklung von Großbetschkerek (Zrenjanin)

15.30-16.00 Uhr: Kaffeepause

Rudolf Gräf (Cluj-Napoca):

Von der Agrar- zur Industriegesellschaft. Das Beispiel Banat im 18. und 19. Jahrhundert

Judit Klement (Budapest):

Der Kapitalismus in Ungarn im 19. Jahrhundert

17.45 Uhr: Mitgliederversammlung der KGKDS (nur für Mitglieder)

20.00 Uhr: Präsentation der Ergebnisse des Nachwuchsseminars

Samstag, 22. September

Sektion 3: Repräsentation als Spiegel der Prosperität

Moderation: **Reinhard Johler** (Tübingen)

09.00-12.30 Uhr

Marija Godina Golija (Maribor): *Modetrends in der Untersteiermark*

Irmgard Sedler (Kornwestheim): *Visuelle Repräsentation siebenbürgischer Stadtgesellschaften im Wandel vom Ständischen zum Bürgerlichen (18. und 19. Jahrhundert)*

10.30-11.00 Uhr: Kaffeepause

Olivia Spiridon (Tübingen): *Kleinstadtleben an der Schnittstelle von Informationsangebot und Nachfrage. Das Beispiel des „Lugoser Anzeigers“ in den 1850-er Jahren*

Harald Heppner (Graz): *Zusammenfassung und Ausblick*

12.45 Uhr: Mittagspause

14.30 Uhr: Exkursion, Fahrt mit Tramway Nr. 1 zum Hauptplatz, Besichtigung der Ausstellung „Wir und Passarowitz. 300 Jahre Nachhaltigkeit in Europa“ im Landeszeughaus, danach Rundgang in der Grazer Altstadt unter dem Motto „Südosteuropa-Geschichten im Dutzend“

18.00-20.00 Uhr: Empfang im Rathaus auf Einladung von Bürgermeister Mag. Siegfried Nagl